Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 215. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 26. März 1887.**

Deutschland.

Berlin, 25. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Landgerichtsrath Wippermann in Münster zum Landgerichts-Director in Essen ernannt; sowie den praktischen Aerzten Dr. med. Franz Friedrich Meyhöffer zu Goldap und Dr. med. Karl Friedrich Lohmeyer zu Emden den Charakter als Sanitätsrath verliehen.

Der Rechtsanwalt Gehrke in Mehlauken ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Königsberg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Mehlauken, und der Rechtsanwalt Bierbaum in Nienburg zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Verden, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Nienburg, ernannt worden. — Der Kreis-Bauinspector, Baurath Hammer zu Pleß OS. ist in gleicher Eigenschaft nach Schweidnitz versetzt worden. Der bisher bei dem Neubau des Regierungs- und Ober-Präsidial-Gebäudes in Danzig beschäftigte Land-Bauinspector Weyer ist nach Kassel versetzt und demselben eine technische Hilfsarbeiter-Stelle bei der dortigen Königlichen Regierung verliehen worden. Der Königliche Regierungs-Baumeister Dr. Bohn in Berlin ist zum Königlichen Land-Bauinspector ernannt worden; derselbe verbleibt vorläufig in seiner bisherigen Beschäftigung im technischen Bureau der Bauabtheilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten. — Dem Cantor und Organisten Hermann Müller in Oppeln ist das Prädicat Musikdirector beigelegt worden. (R.-Anz.)

[Bundesrath.] In der am 24. d. Mts. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern v. Bötticher abgehaltenen Plenarsitzung nahm der Bundesrath den Bericht der Ausschüsse für das Landheer und die Festungen, für Zoll- und Steuerwesen und für Rechnungswesen über die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1885 und die sich an dieselben knüpfenden Folgen mit Beziehung auf die Vertheilung des Gesammtbedarfs an Recruten auf die einzelnen Bundesstaaten, die Feststellung der Matricularbeiträge und die Abrechnung über die gemeinsamen Zoll-Einnahmen und Zoll-Aversen entgegen, erklärte sich mit der Wiedervorlegung des Gesetzentwurfs wegen Errichtung eines Seminars für orientalische Sprachen an den Reichstag einverstanden und ertheilte dem Gesetzentwurf für Elsaß-Lothringen über die Bestellung von Amtscautionen, dem Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Landeshaushalts-Etats von Elsaß-Lothringen für 1887/88 und dem Gesetzentwurf für Elsaß-Lothringen über das Gnaden-Quartal, letzteren beiden Entwürfen in der durch den Landesausschuß veränderten Fassung, die Zustimmung. Der Entwurf eines Gesetzes über den Verkehr mit Wein und der Entwurf eines Vertrages zur Unterdrückung des Branntweinverkaufs an Nordseefischer auf hoher See wurden, ersterer dem Ausschuß für Handel und Verkehr und dem Ausschuß für Justizwesen, letzterer den Ausschüssen für Handel und Verkehr, für das Seewesen und für Justizwesen, überwiesen. Nachdem noch die Neubildung der Reichstagsbau-Commission und die Wahl eines Mitgliedes der Disciplinarkammer für elsaß-lothringische Beamte und Lehrer in Straßburg stattgefunden hatte, wurde zum Schluß über mehrere Zollangelegenheiten verhandelt.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Amtsrichter Steffenhagen in Tapiau ist an das Amtsgericht in Gerdauen versetzt. Dem Landgerichtsrath Kayser in Prenzlau ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Dr. Paul Alexander-Katz bei dem Kammergericht und Nieswandt bei dem Amtsgericht in Stuhm. In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Nieswandt aus Stuhm bei dem Landgericht in Braunsberg, der Amtsrichter a. D. Apolant bei dem Kammergericht, die Gerichtsassessoren Dr. Böcker bei dem Landgericht in Göttingen und Bentz bei dem Amtsgericht in Dirschau. Der Rechtsanwalt, Justizrath Kairies in Kulm ist gestorben. Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Kleefeld, Paul Müller und Clebsch im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Dr. Sternau im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., von Kienitz und Heymann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, Dr. Korte und Kruspi im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Handtmann und Dr. Hirsch im Bezirk des Kammergerichts, Greib im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kassel und Dr. Dorau im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 25. März. Bei der heute erfolgten Einführung des neugewählten Senators Dr. Braband in sein Amt widmete der Präsident des Senats, Dr. Versmann, dem verstorbenen ersten Bürgermeister Dr. Kirchenpauer einen warmen Nachruf und nahm dabei zugleich Veranlassung, auf die Entwickelung und die Bedeutung des Zollanschlusses Hamburgs hinzuweisen.

Darmstadt, 25. März. Die zweite Kammer nahm heute die Regierungsvorlage, betreffend die Heranziehung der im Großherzogthum garnisonirenden und im Offiziersrang stehenden Militärpersonen des activen Dienstes zu den Gemeindeumlagen an.

Mainz, 25. März. Wasserstand des Rheins. Hier 1,84, steigend; bei Kehl 3,09, steigend; bei Maxau 4,34, stark steigend; bei Mannheim 4,70; Oberrhein steigend.

München, 25. März. Der frühere Professor an der Universität und Bibliothekar Dr. Thomas, von 1871—1874 Mitglied des Reichstages, ist gestorben.

Mühlhausen i. Thür., 25. März. Der als Dichter bekannte Gymnasialdirector Osterwald ist heute gestorben.

Rom, 25. März. Die „Italie" hält die Bildung folgenden neuen Cabinets für wahrscheinlich: Depretis Präsident ohne Portefeuille, Crispi Inneres, Robilant Auswärtiges, Bertoleviale Krieg, Magliane Finanzen, Grimaldi Arbeiten, Zanardelli Justiz, Brin Marine, Branca Ackerbau. Die „Italie" fügt hinzu, jedenfalls sei nicht anzunehmen, daß die definitive Bildung des Cabinets sich noch lange verzögere. — In Savone wurden heute früh zwei Erdstöße verspürt.

Paris, 25. März. Der Senat hat die von der Deputirtenkammer beschlossene Zuschlagstaxe auf Cerealien mit 186 gegen 86 Stimmen angenommen.

London, 25. März. Oberhaus. Von Lord Salisbury wurde eine Bill über den Zehnten eingebracht, welche in der Hauptsache bezweckt, die Last der Zehntenabgabe von den Pächtern auf die Grundbesitzer zu übertragen. Lord Salisbury hob bei Begründung der Bill hervor, daß das bezügliche bisherige Gesetz 50 Jahre hindurch von gedeihlicher Wirksamkeit gewesen sei; durch den Nothstand, in dem sich die Landwirthschaft neuerlich befinde, seien aber große Schwierigkeiten geschaffen worden, der Freihandel, der andere Interessen so gewaltig begünstige, habe der Landwirthschaft schwere Nachtheile zugefügt, man müsse daher den die Landwirthschaft Betreibenden zu Hilfe kommen. Die Bill wurde vom Hause in erster Lesung angenommen.

London, 25. März. Oberhaus. Salisbury theilt mit, die Osterferien werden vom 1. bis 18. April währen. Salisbury erklärt zu dem jüngst ausgedrückten Wunsche, die nöthigen Reformen zu Gunsten der Landwirthe herbeizuführen, er habe sagen wollen, größeren Nothständen sei nicht durch einfache Gesetzgebung zu begegnen. Was die Herstellung des Schutzzolles anlange, genügt es nicht, eine Partei zu gewinnen, es müssen beide gewonnen werden. Letztere Eventualität ist keinesfalls zu erwarten.

Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson erwidert auf eine Anfrage, es sei unwahr, daß Frankreich die Abberufung des englischen Viceconsuls in Tananarivo verlangt und von der englischen Regierung zugesichert erhalten habe. Labouchère kündigt an, daß er, falls der von Morley gegen die Dringlichkeit der irischen Strafrechtsnovelle eingebrachte Antrag abgelehnt werden sollte, den Unterantrag stellen werde, die Freitagssitzung des Parlaments von der Dringlichkeit auszunehmen.

Petersburg, 25. März. Katkow polemisirt gegen das Communiqué des „Regierungsanzeigers" vom 21. d. M. in einer langen Auseinandersetzung. Die deutschen Zeitungen hätten für die Erschießungen in Bulgarien Partei genommen.] Die Verdienste des deutschen Vertreters werden angezweifelt.

London, 25. März. Der Castle-Dampfer „Hawarden Castle" ist am Mittwoch auf der Heimreise in London angekommen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 26. März.

ff. **Zum Zuckerexport nach Chile.** Die Zuckerproduction und die Erbauung von Raffinerien haben nach dem „Journal commercial maritime" in Chile eine solche Ausdehnung gewonnen, dass die Zucker-Einfuhr aus Deutschland und Frankreich ernstlich bedroht erscheint. Die Qualität, welche hauptsächlich noch von fremdem Zucker begehrt wird, ist sehr trockene Waare, die bei der am Cap Horn herrschenden Feuchtigkeit nicht immer zu liefern ist.

* **Berliner Confectionsgeschäft.** Dem flotten Geschäftsgange ist schnell eine vollständige Stille gefolgt. In der jüngsten Woche hatten sich nur wenig Käufer hier eingefunden, was namentlich auf die winterliche Witterung zurückzuführen sein dürfte. Wahrscheinlich würde warme Witterung dem Geschäft auch wieder mehr Leben bringen. Die vorliegenden Ordres aus England beschränken sich noch ausschliesslich auf Stockinette- und Tuch-Jaquettes, während Amerika sich zur Zeit ganz passiv verhält. (B. T.)

W.T.B. **Leipzig,** 25. März. Ein aus der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt, der Leipziger Bank, der Leipziger Filiale der Sächsischen Bank, der Discontogesellschaft und den Firmen Becker u. Co., Frege und Co., Hammer u. Schmidt und H. C. Plaut gebildetes Consortium hat einen Theil der $3^1/_2$procent. Leipziger Stadtanleihe übernommen. Im Verlaufe der nächsten 14 Tage werden 2 Millionen zum Course von 99 bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt und bei der Leipziger Bank zur Zeichnung aufgelegt werden.

W.T.B. **Aachen,** 25. März. Der Verwaltungsrath der Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft wird der General-Versammlung die Gewinn-Vertheilung von 420 M. pro Actie vorschlagen, der Verwaltungsrath der Aachener Rückversicherungsgesellschaft die Vertheilung von 108 M. pro Actie.

* **Zahlungseinstellung.** Die Hamburger Export- und Importfirma G. H. u. H. hat ihre Zahlungen eingestellt. Als bestimmend für die Stockung wird das Ausbleiben von Rimessen von der Westküste Südamerikas angegeben. Es ist Aussicht auf volle Befriedigung der Gläubiger vorhanden. Die Verbindlichkeiten werden auf 3-—400 000 Mark angegeben, die Hamburger Bankverbindung der Firma soll voll gedeckt sein.

Submissionen.

=ββ= **Ziegel-Submission.** Zur Unterhaltung der baulichen Anlagen auf dem Oberschlesischen Bahnhofe Breslau waren von dem königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt (Brieg—Posen) ausgeschrieben: ad I 250 Mille Hartbrand- und ad II 60 Mille Blaubrand-Ziegeln. Die eingegangenen Offerten stellten sich wie folgt: M. Kirstein, Breslau, ad I 20,50 M., ad II 24,50 M. frei Waggon Liegnitz. — Bernhard Korn, Breslau, ad I 24,50 M., ad II 26,50 M. frei Waggon Neukirch. — Graf Saurma-Ruppersdorf ad I 31,00 M. frei Strehlen, ad II 36,00 M. frei Breslau. — Daleke, Schweidnitz, ad I 30,00 M., ad II 36,00 M. frei Waggon Schweidnitz. — Scholz, Liegnitz, ad I 30,00 M., ad II 31 M. frei Bahnhof Breslau. — Dampfziegelei-Thonwaarenfabrik Bresa (G. Günzel) ad I 25,00 M., ad II 28,00 M. frei Waggon Bresa. — Tilgner, Schimischau, ad I 29,00 M., ad II 29,00 M. frei Waggon Gr.-Strehlitz.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Ernst Markuse in Braunsberg.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: O. Spalding, Breslau; Inhaber: Mineralwasserfabrikant Bruno Ansorge. — A. Hitschfeld u. Co., Alt-Friedland, Kreis Waldenburg; Gesellschafter: Dampfschneidemühlenbesitzer und Holzhändler Anton Hitschfeld, Braunau, Dampfschneidemühlenbesitzer und Holzhändler August Hitschfeld, Alt-Friedland.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 25. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 50. Credit mobilier 285, —. Spanier neue 64, 96. Banque ottomane 508, 12. Credit foncier 1377. Egypter 378, 12. Suez-Actien 2051, —. Banque de Paris 730. Banque d'escompte 475, —. Wechsel auf London 25, 31. Foncier egyptien —. 4% priv. türk. Oblig. 343 75. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 411. Träge.

Paris, 25. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 62. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 97, 45. Türken 1865 13, 47. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 64, 81. Neue Egypter 377, —. Banque ottomane 505, —. Staatsbahn —. 4% Ung. Goldrente $80^3/_4$. Neue Anleihe —, —. Schwach.

London, 25. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $64^3/_8$. 5% priv. Egypter $97^3/_8$. 3% unif. Egypter $74^3/_8$. 4% garant Egypter $98^7/_8$. Ottomanbank $10^1/_8$. Suez-Actien $81^1/_4$. Canada Pacific $63^3/_8$. Silber —. Platzdiscont $1^5/_8$ %. Ruhig.

London, 25. März, Nachm. 5 Uhr 5 Min. Preussische Consols 104. Consols 102. Convert. Türken $13^3/_8$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen $94^1/_8$. Italiener $96^1/_4$. 4% ungar. Goldrente —. 4% unific. Egypter $74^1/_2$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10^1/_8$. Silber $44^3/_4$ Käufer. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 25. März. In die Bank flossen heute 100 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 25. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $223^5/_8$. Franzosen $191^1/_2$. Lombarden 69. Galizier $161^3/_8$. Egypter 74, 20. 4% Ungar. Goldrente 80, 50. 80er Russen 80, 30. Gotthardbahn 97, 30. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 192, —. Portugiesische Anleihe —, —. Buenos Ayres-Anleihe —, —. Laurahütte 74, 50. Still.

Frankfurt a. M., 25. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 362. Pariser Wechsel 80, 325. Wiener Wechsel 159, 10. Reichsanleihe 105, 70. Oest. Silberrente 65, —. Oest. Papierrente 64, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 90, 20. 1860er Loose 112, 80. 1864er Loose —, —. Ung. 4% Goldrente 80, 40. Ung. Staatsloose 215, —. Italiener 96, 90. 1880er Russen 80, 40. II. Orient-Anleihe 55, 50. III. Orient-Anleihe 55, 40. 4% Spanier 64, —. Egypter 74, 20. Neue Türken 13, 50. Böhmische Westbahn $214^1/_4$. Central-Pacific 113, 80. Franzosen $191^3/_4$. Galizier $161^3/_4$. Gotthardt-Bahn 97, —. Hess. Ludwigsbahn 94, —. Lombarden 69. Lübeck-Büchener 153, 10. Nordwestbahn $129^1/_4$. Credit-Actien $223^5/_8$. Darmstädter Bank 136, 90. Mitteld. Creditbank 94, 80. Reichsbank 135, 80. Disconto-Commandit 192, 40. 5% serb. Rente 78, 90. Matt.

Neue Serben 81, 40. Arader St.-Pr.-A. —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 90. Buenos-Ayres —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 224. Franzosen $191^1/_2$. Galizier $161^3/_4$. Lombarden 69. Gotthardbahn —, —. Egypter 74, 40. Disconto-Commandit 192, 70. 4% ungar. Goldrente 80, 70.

Hamburg, 25. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^3/_4$. Silberrente $64^3/_4$. Oesterr. Goldrente $90^1/_4$. Ungar. Goldrente $80^5/_8$. 1860er Loose 114. Italienische Rente $97^1/_8$. Credit-Actien 224. Franzosen $479^1/_2$. Lombarden 173. 1877er Russen $96^3/_8$. 1880er Russen $79^1/_4$. 1883er Russen $105^3/_4$. 1884er Russen $89^3/_4$. II. Orient-Anleihe $54^1/_4$. III. Orient-Anleihe 54. Laurahütte 74. Nordd. Bank $142^1/_4$. Commerzbank $120^1/_2$. Marienburg-Mlawka $36^1/_4$. Mecklenburger Fr.-Fr. $138^3/_8$. Ostpreussische Südbahn $64^1/_2$. Lübeck-Büchener 152. Gotthardbahn $97^1/_4$. Leipziger Discontobank 100. Deutsche Bank $157^7/_8$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $150^3/_4$. Disconto-Commandit $192^3/_4$. Disconto $2^3/_8$ %. Matt.

Gold in Barren per Klgr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 129, 75 Br., 129, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 28 Br., 20, 23 Gd., London kurz 20, 38 Br., 20, 33 Gd., London Sicht 20, 39 Br., 20, 36 Gd., Amsterdam 167, 40 Br., 167, — Gd., Wien 158, 25 Br., 156, 25 Gd., Paris 79, 90 Br., 79, 60 Gd., Petersburg 180, — Br., 177, — Gd., New-York kurz 4, 21 Br., 4, 15 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Leipzig, 25. März. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 91,40. 4proc. sächs. Anleihe 103,90. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 121,75. do. do. Lit. B. 84,80. Böhm. Nordb.-Actien 100,00. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 89,60. Leipziger Creditanst.-Actien 170,00. Leipziger Bank-Actien 130,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 99,50. Sächsische Bank-Actien 116,40. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 224,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 80,60. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 75,25. Zuckerraffinerie Halle-Actien 89,50. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 139,00. Oesterr. Banknoten 159,35.

Amsterdam, 25. März, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 63, do. Febr.-August verzl. $63^3/_8$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $64^1/_8$. do. April-October verzl. $63^7/_8$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 $97^1/_2$. Russ. grosse Eisenbahnen $120^1/_2$. do. I. Orientanleihe $52^1/_2$. do. II. Orientanleihe $52^7/_8$. Conv. Türken $13^1/_2$. $3^1/_2$% holl. Anleihe $99^3/_8$. Russische Zollcoupons 1,90. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 83. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz 12, $08^1/_2$. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 25. März, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	22.	25.	Cours vom	22.	25.
Wechsel London 3 M.	$21^1/_2$	$21^1/_4$	Russ. 6% Goldrente.	$190^3/_4$	$191^1/_2$
do. Hamburg 3 M.	$182^1/_4$	$180^3/_4$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$159^3/_8$	$159^1/_4$
do. Amsterdam 3 M.	$108^1/_2$	$107^1/_4$			
do. Paris 3 M.	$227^1/_4$	225	Grosse Russ. Eisenb.	281	$281^1/_2$
$^1/_2$-Imperials	9 17	9 29	Kursk-Kiew-Actien .	350	355
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$247^1/_2$	$247^1/_2$	Petersb. Discontobk..	745	746
do. 1866er Pr.-Anl.*	$232^1/_4$	$231^3/_4$	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1873er Anleihe	164	$165^1/_4$	Russ. Bank für ausw. Handel	$317^1/_2$	$316^1/_2$
do. II. Orient-Anl..	$99^3/_4$	$99^3/_4$			
do. III. Orient-Anl.	$99^3/_4$	$99^7/_8$	Petersb. intern. Hdlsbk.	463	462

Privatdiscont $4^3/_4$%. * Gestempelt.

Newyork, 25. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^1/_8$. Wechsel auf London 4, $85^1/_4$. Cable transfers 4, $87^3/_4$. Wechsel auf Paris 5, $22^1/_2$. 4% fund. Anl. 1877 $128^3/_4$. Erie-Bahn $33^1/_2$. Newyork-Centralbahn $111^3/_4$. Chicago-North-Western-Bahn $118^7/_8$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10^1/_4$. Baumwolle in New-Orleans $9^3/_4$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^5/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^5/_8$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $63^1/_8$. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco 91, Weizen per März nom. per April $90^3/_4$, per Mai $91^1/_4$. Mais (old mixed) $48^1/_2$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^9/_{16}$. Kaffee Rio $14^7/_8$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 90, do. Fairbanks 7, 80, do. Rothe u. Brothers 7, 90. Speck (short clear) $8^5/_8$. Getreidefracht 2.

Hamburg, 25. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 163—165. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 126—130, russischer loco flau, 96—100. Hafer flau. Gerste flau. Rüböl still, loco $42^1/_2$. Spiritus ruhig per März $24^1/_2$ Br., per April-Mai $24^1/_4$ Br., per Mai-Juni $24^1/_2$ Br., per Juli-August $25^1/_2$ Br. Kaffee fest, Umsatz 8000 Sack. Petroleum still, Standard white loco 6, 15 Br., 6, 05 Gd., per März 6, — Gd., per August December 6. 45 Gd. Wetter: Bedeckt.

Liverpool, 25. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Steigend. Tagesimport 25 000 B.

Liverpool, 25. März, Vorm. 11 Uhr. [Baumwolle.] Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Amerikaner stetig, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $5^7/_{16}$ Verkäuferpreis, April-Mai $5^7/_{16}$ do., Juni-Juli $5^{31}/_{64}$ do., Juli-August $5^1/_2$ Käuferpreis, August-Septbr. $5^{17}/_{32}$ Werth, September $5^{25}/_{64}$ Käuferpreis.

Liverpool, 25. März. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Dhollerah good $4^7/_{16}$, Oomrawutte good $4^7/_{16}$, do. fine $4^7/_8$, Bengal good $3^5/_{16}$ d.

Liverpool, 25. März, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 81 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 50 000, desgl. für Speculation 9000, desgl. für Export 11000, desgl. für wirkl. Cons. 61 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 18 000, wirklicher Export 6000, Import der Woche 101 000, davon amerikanische 76 000, Vorrath 949 000, davon amerikanische 756 000, schwimmend nach Grossbritannien 270 000, davon amerikanische 203 000 Ballen.

Manchester, 25. März, Nachm. 12r Water Taylor $6^3/_8$, 30r Water Taylor $8^1/_2$, 20r Water Leigh $7^1/_2$, 30r Water Clayton $8^1/_8$, 32r Mock Brooke $8^1/_4$, 40r Mule Mayoll $8^1/_4$, 40r Medio Wilkinson $9^3/_8$, 32r Warpcops Lees $7^7/_8$, 36r Warpcops Rowland $8^3/_8$, 30r Double Weston 9, 60r Double courante Qualität $12^1/_4$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 42r/46r 172. Stramm.

Petersburg, 25. März, Nachm. 5 Uhr — Min. [Producten-markt.] Talg loco 45, 50, per August 43, 00. Weizen loco 13, 00. Roggen loco 7, 00. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 75. — Wetter: Trübe.

Paris, 25. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per März 24, 10, per April 24, 10, per Mai-Juni 24, 60, per Mai-August 25, 00. Roggen ruhig, per März 14, 25 per Mai-August 15, 10. Mehl ruhig, per März 52, 60, per April 53, 25, per Mai-Juni 54, 10, per Mai-August 54, 75. Rüböl behauptet, per März 59, 00, per April 58, 25, per Mai-August 54, 00, per September-December 52, 75. Spiritus ruhig, per März 39, 75, per April 40, 10, per Mai-August 41, 00, per September-Decbr. 40, 25. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 25. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per März 24, 00, per April 24, 25, per Mai-Juni 24, 75, per Mai-August 25, 00. Mehl 12 Marques fest, per März 52, 75, per April 53, 30, per Mai-Juni 54, 25, per Mai-August 54, 75. Rüböl behauptet, per März 59, 25, per April 58, 25, per Mai-August 53, 75, per September-December 52, 75. Spiritus behauptet, per März 40, 00, per April 40, 25, per Mai-August 41, 00, per Septbr.-Decbr. 40, 25.

Paris, 25. März. Rohzucker 88° behauptet, loco 27, 75 à 28, 00. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 32, 10, per April 32, 30, per Mai-Juni 32, 75, per Mai-August 33, 00.

London, 25. März, Nachm. 96% Javazucker $13^1/_2$ fester, Rüben-Rohzucker $11^1/_8$ fester. Centrifugal Cuba —.

London, 25. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 14760, Gerste 1060, Hafer 31820 Qrt.

Sämmtliche Getreidearten ruhig, sehr träge zu Gunsten der Käufer; ordinärer russischer Hafer williger.

London, 25. März. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Regendrohend.

London, 25. März. Wollauction fest, Kreuzzuchten anziehend.

Liverpool, 25. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mais 1 d. niedriger, Mehl geschäftslos. — Wetter: Bewölkt.

Glasgow, 25. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42 sh. 4½ d.

Amsterdam, 25. März, Nachmittags. Bancazinn 62⅛.

Antwerpen, 25. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen unbelebt. Hafer träge. Gerste flau.

Antwerpen, 25. März, Nachmitt. 5 Uhr 45 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15⅜ bez., 15½ Br., per April 15¼ Br., per Juni 15¼ Br., per September-December 16⅛ Br. Ruhig.

Marktberichte.

Berlin, 25. März. [Producten-Bericht.] Die Stimmung an unserm heutigen Markt ist sowohl für Weizen wie für Roggen entschieden fester gewesen; Herbstverkäufe schwächten die Haltung zwar zeitweise ab, indess die Kauflust gelangte doch bald wieder zum Uebergewicht, und der Markt schliesst mit für Weizen etwa ½—¾ M., für Roggen ¼ M. höheren Preisen. Der Effectivhandel mit Roggen bleibt unbelebt. — Hafer loco hat sich wenig verändert; Termine wurden merklich besser bezahlt. — Roggenmehl konnte schliesslich gestrige Preise nur schwach behaupten. — Rüböl blieb geschäftslos; die Preise notiren indess etwas niedriger. — Spiritus erfreute sich einiger Kauflust und hat sich gegen gestern etwa 30 Pf. gebessert.

Weizen loco 150—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 161¾—162½ Mark bez., Mai-Juni 161¾—162 Mark bez., Juni-Juli 161¾—162¼ Mark bez., Juni-August 162¼—162½ Mark bez., September-October 162½—162¾—162½ M. bez. — Roggen loco 120—124 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 121½—122½ Mark ab Bahn bez., April-Mai 122½—122¾—122¼ bis 122½ Mark bez., Mai-Juni 122¾—123¼ M. bez., Juni-Juli 124—124¼ bis 123¾—124¼ Mark bez., Juli-August 125—125¼ Mark bez., September-October 127—127½—127—127¼ Mark bez. — Mais loco 100—114 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 105 M., Mai-Juni 105 M., September-October 108 M. — Gerste loco 110—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 94—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 106 bis 115 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 106 bis 115 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 119—126 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 110—116 M. ab Bahn bez., April-Mai 92½—93½—93 Mark bez., Mai-Juni 94½—95½—95 M. bez., Juni-Juli 97—97½—96¾ M. bez., Juli-August 98—98½—98 M. bez., September-Octbr. 101½—103—102½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 143 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 118—127 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75—21,50 Mark, Nr. 0: 21,00 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50 bis 17,50 Mark, Nr. 0 und 1: 16,75 bis 15,75 M., März und März-April 16,65 bis 16,60 Mark bez., April-Mai 16,65—16,60 Mark bez., Mai-Juni 16,80 bis 16,75 M. bez., Juni-Juli 17,00—16,95 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,6 M. bez., April-Mai 43,6 M. bez., Mai-Juni 43,9 M. bez., Sept.-Octbr. 44,8 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,9 Mark bez., März und März-April 37,8 Mark bez., April-Mai 38,0—38,2 Mark bez., Mai-Juni 38,2—38,4 Mark bez., Juni-Juli 39,0—39,2 Mark bez., Juli-August 39,7 bis 39,9 Mark bez., August-September 40,3—40,5 Mark bez., September-October 40,8 bis 41,0 M. bez.

Kartoffelmehl März 16,50 Mark, April-Mai 16,10 Mark Gd.

Kartoffelstärke, trockene März 16,50 M., April-Mai 16,10 M. Gd.

Berlin, 25. März. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf 291 Rinder, 941 Schweine, darunter 22 Bakonier, 1216 Kälber und 325 Hammel. Von Rindern wurde etwa die Hälfte des Auftriebes zu bisherigen Preisen abgesetzt. In Schweinen verlief der Handel nur langsam. Inländische Primawaare war nicht am Platze. Es wurden ungefähr die Preise des letzten Hauptmarktes gezahlt, der Markt aber nicht geräumt. Kälber erzielten trotz des starken Auftriebs bei ruhigem Handel die zuletzt notirten Preise, d. h. Ia 40—50, beste Posten auch mehr, IIa 28—38 Pf. per Pfd. Fleischgewicht. Hammel blieben ohne nennenswerthen Umsatz.

Hamburg, 25. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März 24¼ Br., 24 Gd., per März-April 24¼ Br., 24 Gd., per April-Mai 24¼ Br., 24 Gd., per Mai-Juni 24½ Br., 24¼ Gd., per Juni-Juli 24¾ Br., 24½ Gd., per Juli-August 25¼ Br., 25 Gd., per August-September 26¼ Br., 26 Gd., per Septbr.-October 26¾ Br., 26½ Gd. — Tendenz: Flau.

W. T. B. **Havre**, 25 März, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 5 Points Hausse. Rio 5000 B., Santos 9000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre**, 25. März. Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. April 82, 75, pr. Mai 83, 00, pr. Juni 83, 00, pr. Juli 83, 25, pr. August 83, 50, pr. September 83, 75, pr. October 84, 00. Behauptet.

⊕ **Breslau**, 26. März, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 12,00—12,40—12.70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 9,60—11,40 Mark weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kgr. 8,80—9,60—10,50 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 10,50—10,80 11,— Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark Victoria 14,00—15.50—16,50 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen unverändert, per 100 Kilogramm gelbe 9,50 — 10,00 bis 10 80 M., blaue 8,70—9,20—9,60 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ruhig.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	17	50	18	50	19	50

Rapskuchen ohne Aenderung per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 32—37—41—44 M., weisser ruhig, 34—42—48—58 M.

Schwedischer Klee ohne Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 42—47—52 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 23—26—28 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,25—23,25 Mark, Roggen-Hausbacken 19,00—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 25., 26.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 7°,6	+ 3°,6	+ 3°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	736,9	739,0	739,7
Dunstdruck (mm)	4,4	4,2	4,3
Dunstsättigung (pCt.)	57	70	73
Wind	W. 3.	SW. 2.	SW. 2.
Wetter	trübe.	heiter.	Regen.
	Vorm. u. gegen Abend wenig Regen.		Früh Nebel.

Breslau. Wasserstand.

25. März. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 3 m 94 cm. U.-P. — m 38 cm.
26. März. O.-P. 5 m 4 cm. M.-P. 4 m 12 cm. U.-P. — m 96 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 25. März 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	vom 25.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,13 bzG
Imperials	— —	16,765 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	20,35 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,35 bz	159,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	159,50	159,50
Russ. Noten 100 R.	181,25 bz	180,00 bz
Russ. Zollcoupons	320,80 bz	320,80 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,90 G	105,90 G
Preuss. Consols	4	vsch	105,60 G	105,60 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,70 B	99,50 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,70 B	103,50 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation.	4	vsch.	103,50 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,80 G	99,80 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,90 G	102,50 bz
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,00 G	99,00 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,75 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,00 bzG	97,10 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,50 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,10 B	101,00 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00 bzG	104,00 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,60 G	99,60 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,50 bzG	91,40 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,60 G	96,20 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,50 bzG	96,20 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,40 G	91,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,00 bzG	109,25 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,25 bzG	101,25 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,50 ebzB	99,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,20 G	99,50 ebzB
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	110,75 G	111,10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 bz	107,25 bzG
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,75 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	98,90 bzG	99,00 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 bzG	112,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,75 G	105,75 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	105,75 G	105,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,25 G	113,25 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,25 bzG	101,25 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,75 B	110,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bz
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,30 G	96,40 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,10 G	115,00 bzB
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,00 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 bzG	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,80 G	103,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,20 G	110,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 G	101,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Egypter	4	1/5 1/11	74,70 bz	74,50 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,30 bz	97,10 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,60 bz	90,50 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	64,50 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	65,20 bz	65,20 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,25 bzB	57,00 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,60 bz	52,60 bzB
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,00 bz	104,00 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,25 bz	93,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,10 bz	100,10 bzG
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	94,75 bz	94,40à50 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,80 B	89,25 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,10à20 bz	80,80 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,00 bzG	107,40 B
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,75 bz	94,50à60 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,40 bz	89,30 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,75 G	55,50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,10 bz	55,75 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,80 bz	55,40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,75 bz	85,20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,00 bz	88,30 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	90,20 bz	89,80 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,60 B	84,25 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,60 bz	89,20 B
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,75 bzG	13,60 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,50 bz	73,50 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,30 bzB	80,70 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,50à60 bz	80,90 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	100,40 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	71,30 bzB	71,00 bzB
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	100,10 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,00 bz	72,00 B
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,00 bz	78,60 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,80 bz	76,50 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,10 bz	135,70 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,25 bz	135,10 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,75 B	21,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,90 G	94,00 B
Bukarester Loose	—	—	32,50 B	32,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,60 bz	129,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,60 B	49,80 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,40 bz	106,40 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,90 B	199,80 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 bzB	293,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,10 G	189,60 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,50 B	121,50 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,40 bz	23,20 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	290,25 bz	293,90 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,25 bz	113,30 bz
dto. dto. von 1864	—	—	274,00 bz	274,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,50 G	156,40 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	150,40 G	151,40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	96,40 bz	96,40 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	138,75 bz	138,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	130,50 bz	129,90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,25 bzG	30,10 bzB
Ungarische Loose	—	—	214,90 G	215,10 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	138,70 bzG	138,75 bz
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	51,80 bzG	51,70 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,50 G	19,50 G
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	65,00 bzG	65,00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	34,50 bzG	34,75 G
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	106,25 ebzG	106,50 G
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	219,00 bz	218,30 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	152,60 bz	152,50 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	93,75 ebzB	93,50 B
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	36,40 G	36,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	138,60 bz	138,30 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4		1/1 1/7	102,10 G	102,00 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	80,75 bzG	80,50 ebzG
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	64,50 bz	64,50 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	104,75 B	104,60 G
Weimar-Gera 4½%*	0	—	1/1	26,20 bzG	26,25 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	51,50 bzG	51,50 bzG
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	59,75 G	— —
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	110,75 bzB	110,75 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	98,75 bzG	97,50 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	—	1/1	105,80 G	105,80 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	—	1/1	93,80 G	93,80 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	102,50 G	102,00 bzG
Saalbahn 5%	3	—	1/1	95,75 bzG	95,00 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅔	—	1/1	84,90 bz	84,90 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/1	107,50 ebzB	107,40 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	134,50 bz	134,50 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	81,20 B	80,90 bz
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	102,50 bz	100,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,00 bzB	57,90 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1	74,25 bz	73,90 B
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	90,90 Gbz	90,50 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	112,90 bz	112,80 bzG
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	62,50 G	62,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	383,50 bz
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	258,00 bz	259,00 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	269,00 bz	268,00 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,50 bzG	24,75 bzB
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81	—	1/1	62,90 bz	62,70 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	127,60 bz	127,00 bz
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	59,25 B	58,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	— —	141,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	76,00 B	76,10 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	277,50 bzG	276,60 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,25 bzB	99,10 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,40 B	102,40 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,90 G	102,00 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,10 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,20 G	102,10 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,10 bzG
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,40 bz	102,10 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	101,30 B
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,20 G	102,10 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,50 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,80 G	103,75 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,10 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,60 G	102,00 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	102,40 G	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	99,00 G	99,10 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,40 bzB	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,40 bzB	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,10 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,40 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,60 G	105,50 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,40 G	102,20 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,75 bz
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 B	102,20 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,10 G	85,25 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,10 G	107,10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,10 G	100,20 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	79,80 G	80,00 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,80 bz	93,60 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	79,80 bz	79,80 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,00 B	101,90 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,10 G	73,60 bzB
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	65,00 G	65,10 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,60 bz	71,00 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,10 G	50,75 B
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	400,00 B	401,00 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	385,10 G	385,30 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,10 bzG	100,20 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,10 bz	85,20 bz
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	81,50 bz	81,80 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	81,50 G	81,10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	312,10 bz	311,10 bzB
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	103,30 bzB	103,25 bzG
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	97,10 bzB	97,00 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	78,60 bz	78,50 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,50 bzB	78,20 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,50 bzB	98,50 bzB
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,20 bz	96,00 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,40 bz	91,30 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,75 ebz	94,50 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,80 bz	98,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,00 bzG	81,70 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,80 G	97,60 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,00 G	101,60 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,60 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bzB	101,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,60 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	102,00 B
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	81,00 bz	80,70 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	64,90 bz	64,70 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,90 bzB	82,60 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	323,00 bz	322,70 B

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 24	vom 25.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	117,75 ebzB	116,75 ebzB
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	6¼	1/1	97,00 bzG	97,10 bzG
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	118,60 G	118,60 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	152,00 bzG	150,10 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	89,25 G	89,00 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,00 bzB	89,80 G
dto. Wechslerbk.	5⅝	5½	1/1	96,80 G	97,00 B
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,25 bz	136,50 bzB
Dessauer Credit	7	8	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	159,00 bzG	157,75 bzG
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	129,50 bzB	129,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,50 B	100,00 bz
Disconto-Command.	11	10	1/1	194,20 bzB	192,50 bzG
Dresdener Bank	7½	7	1/1	130,90 bz	130,40 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	57,40 G	57,25 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	89,20 bzG	89,20 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	9	8½	1/1	169,00 bzG	169,50 B
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	99,10 bzG	99,60 G
Luxemburger Bank.	6½	—	1/1	137,60 bzG	137,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	114,00 G	114,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	94,25 bzG	94,50 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	84,00 bz	83,50 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	89,50 bz	89,75 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	142,00 G	142,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,10 G	49,60 bz
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅝	1/1	103,50 bzB	103,40 bzG
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	— —	— —
Pos. Provinz.-Bank	6⅔	5¼	1/1	115,50 bzB	115,40 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	103,25 bzG	103,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	131,25 G	131,25 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	99,50 bzG	— —
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	101,60 bzG	101,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 397,00 bz	p. St. 395 bz
Reichsbank 4½%	6,24	5,29	1/1 1/7	135,80 bz	135,75 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	71,75 bzB	71,25 bzB
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	115,75 G	115,10 bzG
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	104,90 B	104,90 B
Weimarische Bank.	0	—	1/1	59,00 bzG	59,25 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	283,00 bzG	281,25 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	124,50 bzG	123,75 bz
Berl. Charl. Bau.	0	—	1/1	116,10 bz	114,60 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	104,80 bz	103,75 B
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	117,30 bz	118,00 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	58,75 G	58,75 bzG
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	62,50 G	62,00 bz
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	130,00 bzG	130,00 G
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	94,50 bzG	93,50 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	89,00 bz	88,50 G
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	38,25 G	38,25 bzG
Dortmunder Union.	0	—	1/7	16,75 B	16,75 B
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	56,00 bzG	56,00 bzG
Edison Compagnie.	5	—	1/1	100,25 bzG	99,90 bz
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	59,00 B	59,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	789,75 bzG	790,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	104,50 G	102,75 G
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	76,00 B	74,00 bz
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	125,50 B	125,40 G
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	72,00 bzG	71,00 G
Laurahütte	⅓	—	1/7	75,10 bz	74,40 bz
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	55,20 bz	55,40 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	46,25 bzG	45,90 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	27,00 bz	— —
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	66,00 bzG	66,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	106,00 G	105,60 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	— —	— —
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	115,00 bzB	115,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	16,15 G	16,10 bzG
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	106,75 bzG	106,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	120,75 bzG	121,50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	124,00 bzB	123,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	132,50 bzG	132,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	34,00 bzG	35,10 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	132,00 bzG	130,00 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1630 G	1630 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Donnersmarckh. 5%	100		102,00 G	102,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,90 bzG	102,00 bzG
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,60 bzG	100,90 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	98,90 G	98,90 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	92,90 G	92,00 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 24.	vom 25.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,40 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,95 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,20 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,365 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,265 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,30 bz	— —
New-York. vista.	5	418,00 bz	418,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	180,70 bz	179,40 bz
dto. dto. 3 M.	5	180,15 bz	178,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	159,30 bz	159,20 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	158,50 bz	158,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,50 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,45 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	180,80 bz	179,60 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.

Privatdiscont 2¼%.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	80,30à80,50 bz	— —
Russische Anl. 1880	80,40à80,70 bzB	— —
dto. dto. 1884	94,10à4 0 bz	— —
Disconto-Command.	192,50à92à92,75 bz	— —
Dortmunder Union	55,10à95 bz	— —
Laurahütte	74,50à25à90à75 bz	— —
Oesterr. Credit	465,00à63,50à64,50 bz	464,75à63à64 bz
Franzosen	385,25à383à383,50 bz	384,75à382,50à83bz
Lombarden	142à40,75à141 bz	— —
Russische Noten	180,25à180 bz	180,75à50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.